

Buchpräsentation
„Silence turned into Objects.
W.H. Auden in Kirchstetten“
Samstag, 7. Juni 2014, 16.00 Uhr
im Zubau des Auden Hauses

Der anglo-amerikanische Dichter W. H. Auden gelangte über den Blockbuster-Film „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ ins globale kulturelle Gedächtnis, in dem am Sarg eines früh Verstorbenen von dessen Partner das Gedicht „Funeral Blues“ rezitiert wird. Auf lokal österreichischer Ebene ist W.H. Auden im Raum Niederösterreich bekannt, wo er in der nahe bei St. Pölten gelegenen Gemeinde Kirchstetten ein Haus besaß, in dem er seit den späten 1950er Jahren regelmäßig die Sommermonate verbrachte. Sein literarisches Schaffen ist im angelsächsischen Raum bekannt und geschätzt, er gilt als einer der ganz großen Dichter des 20. Jahrhunderts, der mit Zeilen wie „Lay your sleeping head, my love, Human on my faithless arm.“ die Gemüter und Herzen vieler bewegt hat. Audens Oeuvre war reichhaltig und vielseitig und viele seiner Werke prägen noch heute die literarische Landschaft.

Der Sammelband „Silence turned into Objects,“ initiiert von der Künstlerin Ricarda Denzer und herausgegeben gemeinsam mit der Anglistin Monika Seidl, widmet sich Audens Schaffen im Kontext seiner Beziehung zu Österreich und Kirchstetten. Das auf Englisch und Deutsch verfasste Buch nähert sich dem Werk und der Person Audens aus künstlerischer wie auch akademischer Perspektive und zeigt anschaulich, wie unterschiedliche Zugänge sich gegenseitig befruchten, der Rezeption Audens neue Facetten hinzufügen und durch künstlerische Intervention oder philologische Exegese neue Blickwinkel eröffnen.

Aufbauend auf der von Ricarda Denzer in Kirchstetten und im Audenhaus kuratierten Ausstellung „About the House – Silence turned into Objects“, werden die dort vertretenen internationalen Künstlerinnen und Künstler und ihre Arbeiten in der Publikation vorgestellt. Die vielseitigen Projekte reichen von dem Zusammenspiel von Kunst und politischem Aktivismus in der Installation „Politics (in Private)“ des Künstlerkollektiv Ultra-red bis hin zur Vernetzung von Musik und Schrift in „Klavier (un)translatable“ von Fatih Aydoğdu. Weitere Arbeiten stammen von Simone Forti, Sharon Hayes, Olga Karlíková, Pamela Kurstin, Brandon LaBelle, Jonathan Quinn, Annette Stahmer, Imogen Stidworthy, Marcel Broodthaers und Ricarda Denzer.

Texte an der Schnittstelle zwischen beiden Bereichen sind jene von Ferdinand Schmatz über Auden und ein Gespräch von Fouad Asfour mit Ricarda Denzer über ihr Ausstellungs- und Kunstprojekt. Im mehr literaturwissenschaftlich-akademischen Teil des Buchs finden sich unter anderen Beiträge zum Geschichtsbild Audens, verfasst von der US-amerikanischen Auden-Spezialistin Susannah Young-ah Gottlieb, oder zur diffizilen Beziehung zwischen Josef Weinheber und Auden aus der Feder des Germanisten Hermann Schlösser. Außerdem finden sich noch Beiträge von Michael O’Sullivan, der sich um die Auden-Rezeption in Österreich schon in den 1980er Jahre große Verdienste erworben hat, sowie ein Artikel des deutschen Audenforschers Rainer Emig und zwei Arbeiten der Mitherausgeberin Monika Seidl.

Silence turned into Objects. W.H. Auden in Kirchstetten
Herausgeberinnen: Ricarda Denzer / Monika Seidl
Verlag: Literaturedition Niederösterreich / 2014
432 Seiten, 61 Abb. in Farbe, 28 Abb. in S/W, 15 x 21 cm
Deutsch/Englisch, broschiert
Grafik: Büro Ferkl
ISBN 978-3-902717-21-4